



Gemeindebrief

Ev. Luthergemeinde Worms

Oktober / November 2023



Dankeschön!

Liebe Geschwisterschaft,

die Welt ist im Wandel - ebenso wie wir. Schon der erste Blick auf diesen Gemeindebrief lässt es erahnen. Altvertraute Hände lassen los und geben frei, was sie einmal erschaffen und geprägt haben. Und andere Hände halten es nun schüchtern in Händen, staunen, bewundern und basteln daraus etwas Neues.

Wie Alles im Leben ist auch dieser Gemeindebrief nur ein Versuch, der noch darauf wartet, was einmal aus ihm werden wird.

Doch schon jetzt dürfen wir dankbar sein.

Dankbar für zwei wunderbare Menschen, die viele Jahre lang die Arbeit und das Leben unserer Gemeinde geprägt haben. Unvergessen die Sommerfeste, die Anja Gebhard auf die Wiese gezaubert hat. Ungeahnt die Stunden, Tage und Nächte, die Roland Kundel für uns am Computer verbracht hat, um eine Bleiwüste in einen bunten Blumenstrauß zu verwandeln. Wunderschön das Lachen in seinem Gesicht, das niemand verdient hat, aber alle genießen dürfen.

Dankbar für zwei neue Gesichter im Kirchenvorstand, die für uns strahlen, sich einsetzen und engagieren.

Dankbar für einen Kirchenvorstand -

und so manch anderen, der sich von der Not eines jungen Mannes spontan bewegen lässt, für ihn wäscht, einkaufen geht, mit ihm deutsch lernt, Fußball spielt und Schildkröten füttert.

Dankbar für die vielen Menschen, die auch dieses Jahr wieder drei Tage lang mitangepackt haben, um trotz brütender Hitze und Alledem das Sommerfest zu einem wunderschönen Tag zu machen.

Dankbar für die vielen Menschen, die sich in den letzten Wochen und Monaten auf die Freundschaft Gottes eingelassen haben und sich haben taufen lassen und so auch uns daran erinnern, was Gott uns gönnt.

Dankbar für die viele Musik und den Gesang in Kellern und Kirchen, die unsere Herzen sanft wiegen und immer wieder auch hüpfen und jubilieren lassen.

Dankbar dafür, dass wir nach diesem Sommer schon wieder eingeladen sind, die Wohltaten Gottes und deshalb auch einander zu genießen. Und so freuen wir uns, wenn sich unsere Wege am 1. Oktober kreuzen und wir miteinander feiern dürfen, was war, was ist und was sein wird!

Ihre und Eure Pfarrerinnen

Brigitte Hoßbach & Simon Pascalis

Zwei neue Gesichter im KV

Karen Albrecht



Im niedersächsischen Celle bin ich vor 45 Jahren geboren und aufgewachsen. Nach ein paar weiteren Stationen sollte nun Worms unsere Wahlheimat werden und hier leben wir seit 2009 - wir, das sind mein Mann und unsere drei Kinder. Seitdem lernen wir die Stadt, das Umland sowie die Menschen hier kennen und lieben. Beruflich bin ich als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Musik tätig, wobei mir die Theaterarbeit in der Schule besonders am Herzen liegt, ich singe für mein Leben gern - in kleinen sowie größeren Ensembles.

In den letzten Jahren durfte ich bei unseren Kindern im Rahmen von „Konfi“ die Spurensuche nach Gott in ihrem Leben begleiten und beobachten. Spannend habe ich diese Spurensuche wahrgenommen, hatte ich selbst doch eine recht biedere Konfirmandenzeit erlebt. Nun durfte ich daran teilhaben, wie sie religiösen Grundfragen nachgingen und inspiriert waren von Denkanstößen und gemeinsamen Erlebnissen in der Gruppe. Viel Bereicherndes und Wertvolles ist ihnen gegeben worden, nun ist es an

der Zeit, etwas zurückzugeben. Und so mache ich mich auf den Weg, um unsere Gemeinde aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen und aktiv mitzugestalten.

Katharina Eschenfelder

Mein Name ist Katharina Eschenfelder, ich bin 36 Jahre alt und wohne seit drei Jahren mit meinem Mann und unserer dreijährigen Tochter im schönen Worms. Unsere Tochter geht seit April ins Käthe-Luther-Haus und wurde vor



zwei Jahren in der Lutherkirche getauft. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klavier und Orgel, singe im Chor oder lese spannende Krimis.

Ich bin gelernte Buchhändlerin und arbeite für den Praxisverlag buch+musik in Stuttgart, der zum Evangelischen Jugendwerk Württemberg gehört.

Ich freue mich auf meine Zeit im Kirchenvorstand!

Wir sind gespannt und freuen uns: Auf interessante Fragen, auf ein sympathisches Team, aufs Mitgestalten, auf gesellige Sommerfeste, auf gemeinsame Gottesdienste...



Erntedank

1. Oktober 2023, 11 Uhr
 in der Lutherkirche
 mit Paule, den Kitas,
 Agapemahl, Begrüßung der neuen Konfis und
 Gemüsesuppe, Spiel und Spaß auf der Wiese,
 mit Dir & mir

Jakobs Kindermorgen



Der kleine Stoffesel Jakob führt einmal im Monat durch den Kindergottesdienst „Jakobs Kindermorgen“ – seit fast 20 Jahren.

Kinder zwischen 4 und 10 Jahren aus der Luthergemeinde und anderen Gemeinden treffen sich im Gustav-Adolf-Saal. Wir hören biblische Geschichten, singen, basteln und spielen. Dazwischen gibt es einen Imbiss zur Stärkung.

Einige Themen der vergangenen Monate: Bei der Geschichte von der Stillung des Sturmes saßen wir alle in einem „Boot“ und spielten den Sturm, während wir die Geschichte hörten. Danach wurden Papierschiffchen gefaltet, die in einen Sturm gerieten.

Die Geschichte vom verlorenen Schaf wurde mit biblischen Erzählfiguren dar-

gestellt, später mussten alle Kinder das verlorene Schäfchen suchen.

Beim letzten Jakobs Kindermorgen vor den Sommerferien gab es eine Urlaubsgeschichte zu hören; für das Spiel mit den Wasserspritzen im Garten war es leider zu kalt.

Nach der Sommerpause starten wir im September mit der Reihe

Familiengeschichten

28. Oktober

18. November

16. Dezember

immer samstags von 10-12 Uhr
 im Gustav-Adolf-Saal
 mit Waltraud Barth, Constanze Krüger
 und Barbara Stein



Ev. Erwachsenenarbeit & Luthersalon



Die Bedeutung des Alten Testaments für das Geschichtsdenken Augustins

Freitag, 13. Oktober 2023, 19:30 Uhr, Luthersaal

Dr. Raphael Zager führt in das Geschichtsdenken des Kirchenvaters Augustin (354-430) ein, seine Haltung zum Gedanken des Fortschritts, seine Vorstellung des „Heiligen Krieges“ und sein Verhältnis zum Judentum.



Der Traum - ein menschliches Faszinosum

Himmelsleiter, fette und magere Kühe. Träume in der Bibel mit Prof. Dr. Werner Zager

Freitag, 17. Oktober 2023, 19:30 Uhr, Luthersaal

Gottesbotschaft oder Signal der Seele? Wandlungen in der Traumdeutung von der Antike bis zur Gegenwart mit Prof. Dr. Jörg Lanckau

Freitag, 3. November 2023, 19:30 Uhr, Luthersaal

Vom Alpdruck bis Wunschtraum. Einsichten der neurowissenschaftlichen und psychologischen Traumforschung aus psychoanalytischer Perspektive mit Dr. med. Sabine von Falkenhausen-Leube

Freitag, 10. November 2023, 19:30 Uhr, Luthersaal

Phantastisch surreal. Wenn Träume die Malerei inspirieren mit Pfrn. i.R. Dorothea Zager

Freitag, 17. November 2023, 19:30 Uhr, Luthersaal

„Ich hab' im Traum geweinet“. Der Traum in der Musik mit Kantor Christian Schmitt

Freitag, 24. November 2023, 20:00 Uhr, Luthersaal



Wege und Irrwege

Andacht zum Buß- und Betttag

22.11.2023, 18 Uhr

im Gemeindegarten

- bei schlechtem Wetter in der Kirche -

anschließend Geburtstagsumtrunk der Pfadfinder*innen

✘ Vor 95 Jahren, am Buß- und Betttag 1928, wurde der Stamm Nibelungen in den Räumen der Luthergemeinde gegründet.

Seitdem sind die Pfadfinder*innen manchen geraden Weg → gegangen, haben Hindernisse → überwunden, aber auch die falsche Richtung ✘ eingeschlagen und sind umgekehrt ↩.

Sie haben sich gespalten ↯, zerstritten »✘

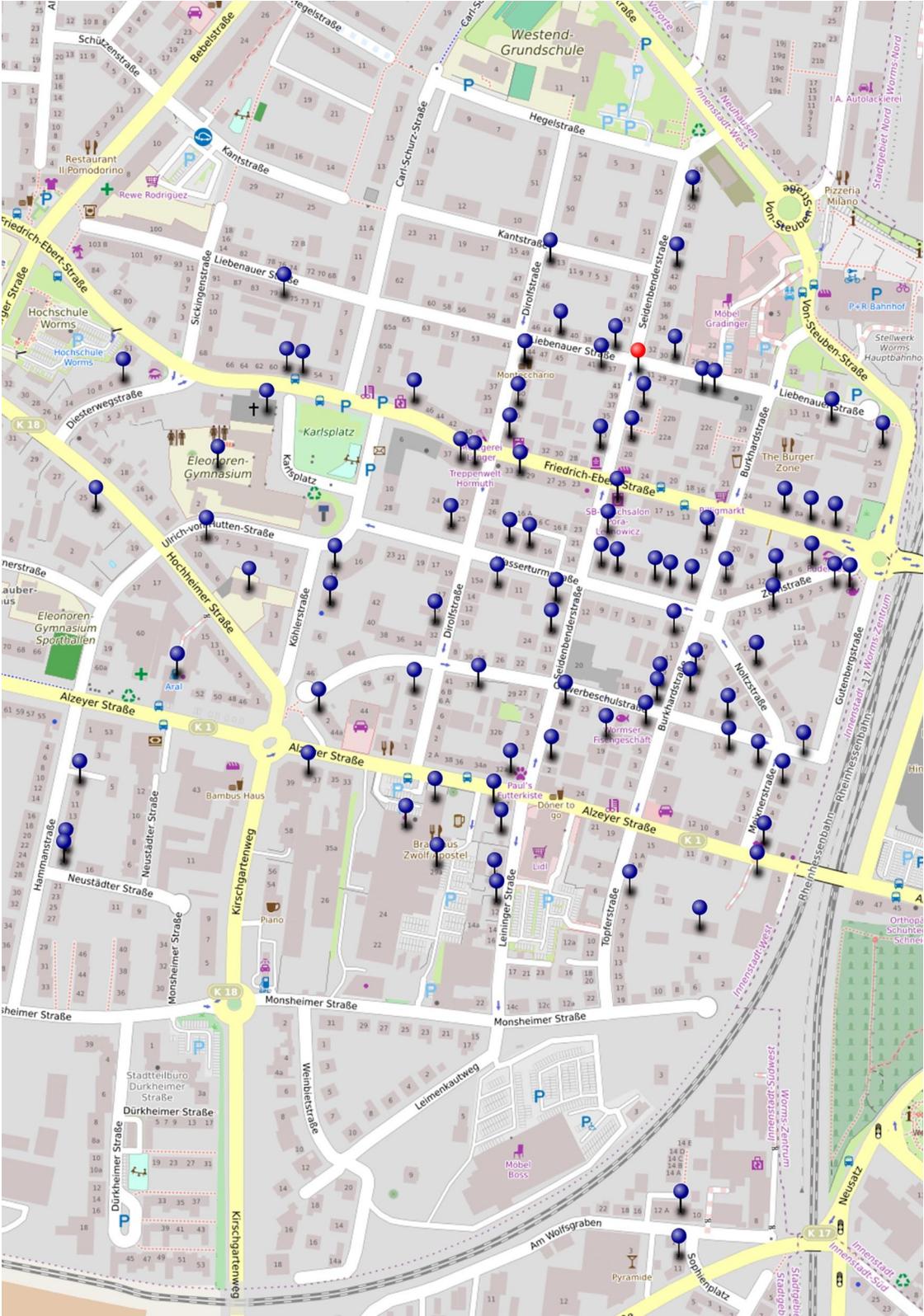
und wieder zusammengerauft »»».

Welche Wege waren gut ○, welche schlecht ^?

Was wird die Zukunft bringen ↗?

Können wir sagen: Wir haben unsre Aufgabe erfüllt ○?

Darüber wollen wir nachdenken.



1938
Reichspogromnacht
Wo ist dein Bruder Abel?
Gottesdienst
 05.11.2023, 10 Uhr
 mit
Abendmahl
 und
Geschichten
 aus der
Nachbarschaft
 der
Lutherkirche
 Worms

Alzeyer Straße 3 - Alzeyer Straße 5 - Alzeyer Straße 6 - Alzeyer Straße 29 - Alzeyer Straße 29 1/10 - Alzeyer Straße 31 - Alzeyer Straße 31 3/10 - Alzeyer Straße 32 - Alzeyer Straße 37 1/10 - Alzeyer Straße 58 - Am Wolfsgraben 12 - Bebelstraße 35 - Burkhardstraße 7 1/10 - Burkhardstraße 10 - Burkhardstraße 12 - Burkhardstraße 16 - Burkhardstraße 17 - Burkhardstraße 23 - Burkhardstraße 24 - Burkhardstraße 25 - Diesterwegstraße 4 - Dirolfstraße 7 - Dirolfstraße 13 - Dirolfstraße 31 - Dirolfstraße 34 - Dirolfstraße 38 - Dirolfstraße 44 - Dirolfstraße 48 - Frankenthaler Straße 13 - Frankenthaler Straße 33 - Friedrich-Ebert-Straße 4 - Friedrich-Ebert-Straße 8 - Friedrich-Ebert-Straße 10 - Friedrich-Ebert-Straße 31 - Friedrich-Ebert-Straße 35 - Friedrich-Ebert-Straße 45 - Friedrich-Ebert-Straße 48 - Friedrich-Ebert-Straße 56 - Friedrich-Ebert-Straße 58 - Gewerbeschulstraße 6 - Gewerbeschulstraße 9 - Gewerbeschulstraße 14 - Gewerbeschulstraße 15 - Gewerbeschulstraße 19 - Gewerbeschulstraße 25 - Gewerbeschulstraße 35 - Gutenbergstraße 27 - Güterhallenstraße 31 - Hammanstraße 7 - Hammanstraße 19 - Hochheimer Straße 4 - Hochheimer Straße 23 - Karlsplatz 3 - Köhlerstraße 5 - Köhlerstraße 10 - Köhlerstraße 14 - Leininger Straße 2 - Leininger Straße 8 - Leininger Straße 10 - Liebenauer Feld 9 - Liebenauer Straße 7 - Liebenauer Straße 19 - Liebenauer Straße 21 - Liebenauer Straße 28 - Liebenauer Straße 32 - Liebenauer Straße 33 - Liebenauer Straße 39 - Liebenauer Straße 42 - Liebenauer Straße 77 - Meixnerstraße 8 - Meixnerstraße 9 - Mozartstraße 18 - Mozartstraße 20 - Neuhauser Weg 19 - Neustädter Straße 20 - Noltzstraße 2/10 - Noltzstraße 10 - Richard-Wagner-Straße 57 - Richard-Wagner-Straße 59 - Rößlinstraße 16 - Ruprechtsgasse 8 - Seidenbenderstraße 4 - Seidenbenderstraße 14 - Seidenbenderstraße 15 - Seidenbenderstraße 18 - Seidenbenderstraße 19 - Seidenbenderstraße 22 - Seidenbenderstraße 26 - Seidenbenderstraße 31 - Seidenbenderstraße 44 - Seidenbenderstraße 52 - Sophienplatz 13 - Töpferstraße 3 - Ulmenallee 5 - Ulmenallee 20 - Ulrich-von-Hutten-Straße 11 - Wasserturmstraße 1 - Wasserturmstraße 2 - Wasserturmstraße 4 - Wasserturmstraße 6 - Wasserturmstraße 10 - Wasserturmstraße 12 - Wasserturmstraße 15 - Wasserturmstraße 18 - Wasserturmstraße 20 - Wasserturmstraße 22 - Zornstraße 1 - Zornstraße 3 - Zornstraße 4 - Zornstraße 10 - Zornstraße 13

Der Himmel mag uns dieser Tage dunkel erscheinen,
aber er birgt das Versprechen Gottes,
die ins Leben zu rufen,
die ihre Heimat bei uns verloren haben.

Vorsichtig tastet die Sonne mit ihren Strahlen nach uns,
und berührt unsere Herzen mit ihrer Wärme,
um die Sehnsucht nach dem Leben in uns zu wecken,
zu dem wir alle bestimmt sind.

Niemand geht verloren,
auch wenn wir loslassen müssen.

Daran wollen wir uns erinnern am

Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

26.11.2023, 10 Uhr

Platz und Raum geben für unsere Tränen,
für jede Umarmung und zärtliche Berührung,
das Lachen und Streiten,
Fragen, Träumen und Hoffen
und uns ausstrecken in die Zukunft,
die uns mit offenen Armen erwartet

und die wir hier und jetzt schon immer wieder neu leben dürfen.

Wir rufen die Namen der Schwestern und Brüder
in unserer Mitte wach,
von denen wir in den letzten zwölf Monaten
haben Abschied nehmen müssen,
reisen mit ihnen durch die Himmel Gottes
und wissen uns inmitten derer,
die vor uns waren
und noch nach uns kommen werden.

**Die berühmteste und beliebteste Weihnachtsmusik
aller Zeiten:
das**

Weihnachtsoratorium

(Kantaten I-III)

von Johann Sebastian Bach



Aufgeführt an einem jener Festtage, für die sie komponiert wurde:

**am 2. Weihnachtsfeiertag 2023
um 17.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche**

mit Vokalsolisten, dem Wormser Bachchor,
dem Lutherchor Worms und der Dalberger Hof-Capelle
auf historischen Instrumenten.

**Das Evangelische Stadtkantorat
lädt Chorsängerinnen und -sänger aller Stimmlagen
herzlich zum Mitsingen ein.**

Ein Einstieg im Oktober ist noch möglich!

Wir proben montags, 20.00 - 21.30 Uhr
im Dreifaltigkeitshaus, Adenauerring 3, 67547 Worms

Kontakt: Kantor Christian Schmitt

schmitt@stadtkantorat-worms.de

Tel. 06241 - 2069962

Kita Käthe-Luther-Haus

Abschied und Neuanfang

Für unsere „Großen“ beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Die Kindergartenzeit ist vorbei und die Schulzeit beginnt. Das ist verbunden mit großer Aufregung, einer großen Portion Stolz, Neugier und vielleicht auch ein bisschen Angst. Den Eltern geht es ähnlich, auch sie machen sich Gedanken, ob die Kinder gut in der Schule zurechtkommen.

Wir in der Kita vermissen unsere Wackelzähne. Viele Jahre haben wir zusammen gespielt, gelacht, Entdeckungen gemacht, gelernt und so manche Träne getrocknet.

Die „Großen“ haben Platz gemacht und wir freuen uns, viele neugierige Kinder mit ihrer Familie zu begrüßen und sie durch die Kindergartenzeit zu begleiten.

Natürlich haben wir die Wackelzähne auch verabschiedet.

Die Kinder wünschten sich einen Ausflug in den Tierpark, mit Eisessen, Bähnchenfahren, Picknicken und dem Erkunden des Spielplatzes.

Ein Erlebnis war schon die Busfahrt dorthin. Der Busfahrer war sehr erfreut über das Buslied, dass die Kinder ge-

sungen haben. Im Tierpark hätten wir noch viel länger bleiben können, es gab so viele Tiere zu füttern, zu streicheln, zu entdecken und der Spielplatz wurde mit Begeisterung erobert.

Am letzten Tag vor den Ferien präsentierten die Kinder ihren Eltern stolz die Lieblingsspiele und freuten sich, dass auch die Eltern mitsangen.

Die Kinder wurden aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“, landeten auf einer weichen Matratze und bekamen eine kleine Abschiedsschultüte. Natürlich mussten alle noch ein Eis essen und es wurden viele Fotos gemacht. Es gab auch ein Geschenk für den Kindergarten. Wir haben jetzt einen Schaukasten, um Informationen an die Eltern regen- und windsicher auszuhängen.

Vielen herzlichen Dank, liebe Eltern der ehemaligen Wackelzähne.

Ihre und Eure Annette Kleber



Kita Oberlinhaus

Hurra – wir haben Personalzuwachs bekommen.

Ab August durften wir Frau Nadia Waheed bei uns begrüßen. Sie besetzt eine 0,75 VZ-Stelle. Nach langem Dürsten füllen sich nun nach und nach die offenen Personalstellen. Eine Stelle haben wir noch zu vergeben (ebenfalls 0,75 VZ). Bis sie besetzt werden kann, hilft uns immer noch tapfer unser Olli (ehemaliger BFD-ler) aus.

Vielen lieben Dank Olli

Nach einer einjährigen Pause (auch unsere Anleitungen müssen mal Kräfte sammeln, um kompetent und gestärkt anleiten zu können) begrüßen wir Aygül Nagiyeva. Sie wird ihr Anerkennungsjahr bei uns absolvieren. Sarah Köcher begann bei uns ihre Teilzeitausbildung zur Erzieherin.

**Allen sagen wir
HERZLICH WILLKOMMEN
IM OBERLINHAUS !**

Ihre und Eure
Sylvia Kadow-Kleber

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Nadia Waheed. Ich bin 38 Jahre alt und Mutter zweier Kinder. Ich bin sehr froh, hier im Oberlinhaus als Erzieherin tätig zu sein. Die Kita ist mir nicht ganz unbekannt. Ich habe schon ein 6-wöchiges Praktikum in dieser Einrichtung gemacht und es hat mir sehr gut gefallen. Ich habe das offene Konzept erstmals kennengelernt. Während meiner Ausbildung arbeitete ich in Häusern mit teiloffenem Konzept. Ich schätze das offene Konzept sehr. Die

Partizipation der Kinder ist mir in meiner Arbeit sehr wichtig.

Ich freue mich riesig auf eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit den Kindern, den Eltern, dem Team und allen, die mit und um uns sind.

Ihre Nadia



Sommerfestimpressionen

Nur noch fünf mal schlafen **bis zur Taufe!**

Und die Abreißzettel an der Kinderzimmertür werden jeden Tag weniger!

Endlich ist es so weit!

Lotte, Greta und Tobias, die sich taufen lassen auf der Wiese - inmitten Hunderter, die sie die Freundschaft des lebendigen Gottes spüren lassen.

Und wir feiern einen ganzen Tag!



Veranstaltungen und Gottesdienste

Sonntag	01.10.2023	11:00 Uhr	Erntedank- Gottesdienst mit Paule, Kitas, Agapemahl, Konfignebegrüßung und im Anschluss Gemüseuppe für alle - und zwar umsonst!!! Kollekte für "Brot für die Welt"
Sonntag	08.10.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag	13.10.2023	19:30 Uhr	Die Bedeutung des Alten Testaments für das Geschichtsdenken Augustins (Luthersaal)
		19:00 Uhr	62. Musikalischer Abendsegen
Sonntag	15.10.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kirchencafé Kollekte für die Gefängnisseelsorge
Samstag	21.10.2023	18:00 Uhr	Viola & Orgel Semjon Kalinowsky (Lübeck), Viola – Ute Gremmel-Geuchen (Kempen), Orgel Eine Veranstaltung von Warmaisa e.V., Eintritt: 15,- € / erm. 10,- €
Sonntag	22.10.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag	27.10.2023	19:30 Uhr	Träume in der Bibel (Luthersaal)
Sonntag	29.10.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag	03.11.2023	19:00 Uhr	63. Musikalischer Abendsegen
		19:30 Uhr	Wandlungen in der Traumdeutung (Luthersaal)
Sonntag	05.11.2023	10:00 Uhr	Wo ist dein Bruder Abel? Gottesdienst mit Abendmahl anl. der Reichspogromnacht 1938 Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk der EKHN sowie für Kirchen helfen Kirchen
Freitag	10.11.2023	19:30 Uhr	Träume aus psychoanalytischer Perspektive (Luthersaal)
Sonntag	12.11.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Kollekte für die Gefängnisseelsorge
Freitag	17.11.2023	19:00 Uhr	64. Musikalischer Abendsegen
		19:30 Uhr	Wenn Träume die Malerei inspirieren (Luthersaal)
Sonntag	19.11.2023	10:00 Uhr	Gottesdienst und Kirchencafé Kollekte für die Aktionsgem. Dienst für den Frieden
Mittwoch	22.11.2023	18:00 Uhr	Buß- und Bettag Gottesdienst zum 95. Jubiläum der Pfadfinder Kollekte für die eigene Gemeinde
Freitag	24.11.2023	20:00 Uhr	Luthersalon: „Ich hab’ im Traum geweinet“ - Der Traum in der Musik Es spielt und spricht Kantor Christian Schmitt
Sonntag	26.11.2023	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte für die AG Hospiz der EKHN
Sonntag	03.12.2023	10:00 Uhr	1. Advent mit Abendmahl Kollekte für die eigene Gemeinde und Gemeindeversammlung

Konfirmation 2023



25. World Scout Jamboree



Vier Pfadfinder*innen aus dem Stamm Nibelungen waren im Juli und August 2023 für fast vier Wochen mit der „Unit Wassernuss“ in Korea unterwegs. Der Kern der Reise: das zwölf-tägige

Weltpfadfindertreffen mit 43.000 Teilnehmenden aus 158 Ländern. Drumherum eine Rundreise durch Korea und ein gemeinsames Lager der 2200 deutschen Pfadfinder*innen.

Kaum in Seoul angekommen, trafen wir Pfadfinder*innen aus aller Welt. Wir besuchten Paläste, Museen und Märkte - und stießen immer wieder auf fremde Gruppen und sprachen auf Englisch über das, was Jugendliche und Erwachsene heute bewegt.

Auf dem Lagerplatz in dem Landgewinnungsgebiet Saemangeum herrschte brutende Hitze - und Schatten fehlte weitgehend. Wir haben uns durchgebissen. Und als dann klimatisierte Busse zum Abkühlen bereitgestellt wurden, Verpflegung und Programm liefen und

alle sich einigermaßen an das Wetter gewöhnt hatten, kam der Taifun. Das Lager wurde planmäßig geräumt - mehr als 1000 Reisebusse wurden kurzfristig organisiert. Wir schlofen die nächsten Nächte in einem klimatisierten Studentenwohnheim und ein neues Indoor-Programm wurde von unseren Gastgebern improvisiert.

Auf die Schlussveranstaltung mit einem K-Pop-Konzert folgte unsere Rundreise durch Korea: Ausruhen in Muju im Gebirge, Temple-Stay im Bulguksa-Tempel bei Gyeongju und Touristenprogramm in Sokcho halfen, das Erlebte zu verarbeiten.



in Saemangeum, Republik Korea

Im Tempel wurden wir in buddhistische Meditationstechniken eingeführt und fertigten eine Gebetskette während der 108 Verneigungen an.

Und außerdem haben wir den Haesing-dang-Park besucht, den Luxus koreanischer Autobahnraststätten kennengelernt, eine Stadtrundfahrt in Taie gemacht, in koreanischen Supermärkten die Brotregale leergekauft, Reis hassen und lieben gelernt ... Und fast alle sind Profis im Umgang mit Essstäbchen geworden.

Nicht alles kam so, wie wir es erwartet hatten. Vieles vom Jamboreeprogramm

ist der Hitze, der schlechten Organisation und dem Taifun zum Opfer gefallen. Aber das Wichtigste war immer möglich: Die Begegnung mit Pfadfinder*innen aus



aller Welt, der Austausch über Gott und die Welt und natürlich der Tausch von Abzeichen und Halstüchern.

Am Ende standen die Worte: „Vor fast zwei Jahren habt ihr euch, haben wir uns gemeinsam auf den Weg zum Jamboree in Korea gemacht. Wir alle haben uns verändert, sind gewachsen an einem einmaligen Lager. Vieles war unerwartet und schwierig; wir haben es gemeistert. Jetzt ist der Jamboreeweg zu Ende. Aber euer Weg als Pfadfinder*innen geht weiter.“



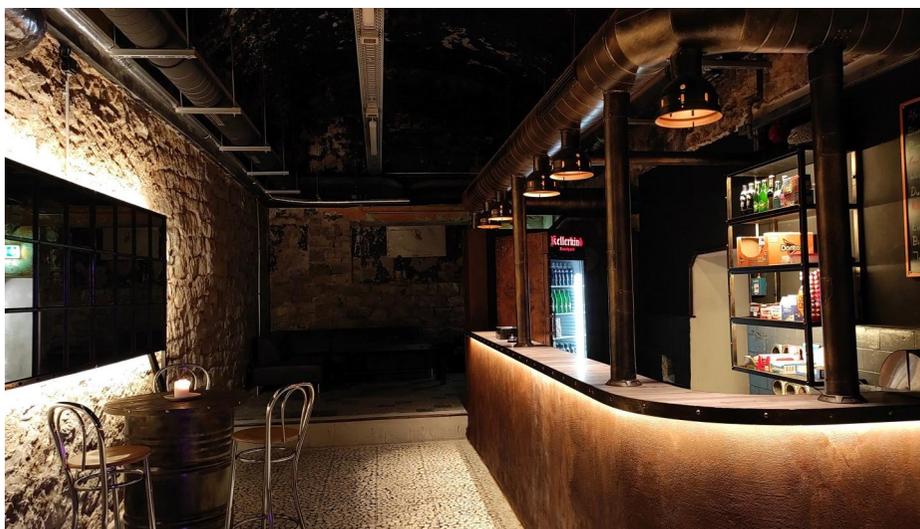
Erstes Konzert

Am Freitag, den 21.7.2023, öffneten sich die Pforten des Jugend- & Kulturzentrums Kanal 70 in der Hochheimer Straße für das erste Konzert seit fünf Jahren. Mit der „School’s Out“ Party am letzten Schultag vor den Sommerferien eröffneten „Andy’s Sister“, „Lookit, Martians!“ und „Last Mate“ die neue Bühne des Kanals.

Im Sommer 2017 war die beliebte Location überraschend aufgrund bautechnischer Mängel geschlossen worden. Nach aufwändigen Sanierungsmaßnahmen konnte der Betrieb vor knapp ei-

nem Jahr wieder aufgenommen werden. Seitdem lag der inhaltliche Schwerpunkt zunächst auf dem Wiederaufbau der Offenen Jugendarbeit.

Seit drei Jahren baut, buddelt, betoniert und schweißst sich auch Kanalchef Henry Spielhoff durch die Wormser Unterwelt, um „seinen“ Kanal fit für die Zukunft zu machen. Dabei haben besonders die neue Bar und die neue Bühne viel Zeit und Kraft gekostet. Die Verantwortung für die jugendlichen Besucher*innen nimmt Spielhoff sehr ernst: „Sieben Meter unter der Erde in einem historischen Kellergewölbe die technischen Auflagen einer Versammlungsstätte zu erfüllen ist eine große Herausforderung.



Da kann man nicht einfach irgendwas hinbasteln und hoffen, dass es hält... diese Zeiten sind vorbei.“

Nun ist es geschafft. Natürlich konnte man beim ersten Konzert viele alte Bekannte an der neuen Bar treffen. Aber auch einige neue Gesichter waren vor und hinter der Theke vertreten: Jugendliche der Smartphone-Generation, die sich auch nach Corona wieder für diese Art von kultureller Arbeit interessieren und engagieren. Ein wirklich schöner Erfolg für die Offene Jugendarbeit des Kanals.

Die School’s Out Party in Kooperation mit der Stadt Worms und dem Haus der Jugend war ein perfekter Auftakt für die nächste, große Veranstaltung: Am **Samstag, den 2. Dezember** wird die **Wormser Rocknacht** zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder im Kanal 70 stattfinden.



110 Jahre Lutherchor

„Der Kirchenchor der Luthergemeinde bezweckt in erster Linie die Pflege des gemischten Chorgesangs zur Verschönerung der Gottesdienste an Festtagen; daneben soll er jedoch auch ... durch Veranstaltung von Kirchenkonzerten das Verständnis für gute Kirchenmusik in weitere Kreise zu tragen suchen.“

So lautet § 2 der Satzung, die sich der am 11.02.1913, nur wenige Monate nach Einweihung der Kirche, gegründete Verein gegeben hatte.

Initiator war der Musiklehrer und Organist der Luthergemeinde Heinrich Deboben. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Verein zum zeitweise zweitgrößten Chor der Stadt und hatte 1938 mit 45 Personen eine Auftrittsstärke, die er in späteren Jahren nie wieder erreichen sollte. Die Chorkonzerte, vor allem mit Bach- und Schütz-Repertoire, fanden Beachtung in weiten Kreisen.

Fast 50 Jahre lang prägte Heinrich Deboben die Kirchenmusik der Luthergemeinde, und als er am 05.10.1959 im Alter von 71 Jahren verstarb, nur 14 Tage, nachdem er noch an einem Probenwochenende des Chors teilgenommen hatte, hinterließ er eine große Lücke.

Diese Lücke füllte ab Februar 1960 Lothar Hechler, der erste hauptamtliche Kirchenmusiker der Luthergemeinde. Unter seiner Leitung gab der Chor vielgelobte Konzerte, oft auch in Zusammenarbeit mit der Kantorei der Bergkirche.

Nach Lothar Hechlers Weggang zur Dreifaltigkeitsgemeinde 1967 wechselte die Chorleitung mehrmals, und man konzentrierte sich weitgehend auf die festliche Ausgestaltung von Gottesdiensten. Erst am 27.01.1980 konnte der Chor unter seinem neuen Leiter Volker Truschel wieder ein Konzert veranstalten.

1987 musste Volker Truschel die Luthergemeinde aus beruflichen Gründen verlassen. Ihm folgten Pfarrer Walter Ritter sowie die Kirchenmusiker Hartmut Müller und Tobias Koriath.

Am 01.08.2004 trat mit Christian Schmitt ein erfahrener Kantor seinen Dienst in der Luthergemeinde an. Er setzte neue Akzente, behielt aber auch Bewährtes bei. In den Jahreskonzerten des Chores gab es fortan viel Raum für Werke weniger bekannter Meister, und die Zuhörer verdankten ihm manche musikalische Entdeckung.

Die Corona-Pandemie und die mit ihr

einhergehenden Einschränkungen trafen den Chor mitten in den Vorbereitungen für ein Konzert. Wie für alle Chöre im Land stellte sie auch für den Lutherchor einen gravierenden Einschnitt dar.

Erst nach mehr als einjähriger Pause, am 07.11.2021, konnte - noch unter Pandemie-Auflagen - wieder ein Konzert stattfinden. Christian Schmitt hatte die Biblischen Lieder von Dvorak für Sopran, vierstimmigen Chor und Klavier bearbeitet. Die Aufführung des gesamten Zyklus' in Zusammenarbeit mit der Sopranistin Susanne Bohn fand beim

Publikum großen Anklang.

Seit der Gründung des Evangelischen Stadtkantorats Anfang 2022 findet die Probenarbeit des Lutherchors gemeinsam mit dem Bachchor statt. Hierdurch eröffnen sich für die aktuell 25 aktiven Sängerinnen und Sänger neue Perspektiven.

Nach jahrzehntelanger Pause kann der Lutherchor wieder beim Bachschen Weihnachtsoratorium mitwirken. Die Proben für die Aufführung am 26. Dezember haben bereits begonnen, man kann aber noch einsteigen.

Petra Jourdan



Werden Sie Mitglied im Förderkreis Kirchenmusik an der Lutherkirche

Sie unterstützen damit alle Facetten unserer kirchenmusikalischen Arbeit. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 30,- € und für Ehepaare 50,- €.

Beitrittserklärung: siehe www.stadtkantorat-worms.de/lutherchor.htm bzw. siehe die in der Kirche ausliegenden Chor-Flyer.

Jubel-Konfirmation 2023



Aus allen Himmelsrichtungen strömen sie herbei: konfirmiert vor 50 oder 53 Jahren, vor 62 oder 75 Jahren! In Luther oder in Halle an der Saale, in Hannover-Kleefeld oder Pfeddersheim ... Heute wollen sie sich daran erinnern lassen, dass der lebendige Gott sich an dir freut und gerne mit dir in deinem Leben unterwegs ist - und überall das Brot der Freiheit und den Kelch der Freundschaft mit dir teilt! „So viele Jahre ist es her, dass du hier standest – oder eben in einer anderen Kirche!

So viele Jahre – und immer noch lässt sich die Erinnerung wecken. Die meisten von euch – wer weiß, gar alle, standen nicht bloß hier vorne, sondern knieten.

Manchen ist das eine eindrückliche Erinnerung geblieben, weil sie dafür üben mussten – nicht nur: Wie komme ich mit dem ungewohnten Kleid, den unvertrauten Schuhen auf meine Knie, sondern auch: Wie komme ich würdig wieder nach oben?

Und manche von euch werden wohl bis heute die Frage nicht los, warum sie auf die Knie gehen mussten? Warum ihr euch klein machen solltet.

Klein machen vor dem Pfarrer? Der Gemeinde? Vor dir selbst? Aus Angst vor der Amtsperson? Vor all den anderen? Vor Gott etwa? Aus Furcht, der Lebendige könnte sich von deinem Mut, deiner Schönheit, deiner

Würde bedroht fühlen? Und dich deshalb lieber ganz klein sehen wollen – von oben herab? Doch mit der Konfirmation sagen wir etwas ganz anderes: Angst und Furcht, die sollen hier und heute keinen Platz haben, wenn du dich zu dem bekennst, der sich längst zu dir bekannt hat! Mit einem Perspektivenwechsel, sagen unsere Mütter und Väter, verliert die Angst an Macht.

Lasst uns lieben – denn er hat uns zuerst geliebt, sagen sie. Steh auf! Erhebe dich von den Knien! Er will dir auf Augenhöhe begegnen: er hat dich seit jeher geliebt! Und damit niemals und immer noch nicht aufgehört! ,Ich habe eigentlich vorher nie über Gott nachgedacht‘,

schreibt eine Konfirmandin neulich auf dem Konfiseminar, ein paar Wochen vor der Konfirmation. ,Aber jetzt weiß ich, ich bin ihm nicht egal und er ist immer für mich da ... Er, Gott, kann etwas mit mir anfangen!!‘ Er pflanzt nicht die Furcht, er schaut dich mit Blicken voller Liebe an, in denen du wachsen kannst.

Wo du daran fest hältst, wo du dich daran fest machst, dass der lebendige Gott dich in seine Zuneigung taucht, da verkriecht sich die Angst. Denn deine Würde gewinnt Raum. Und wir müssen einander nicht mehr klein machen, sondern bringen einander zum Strahlen wie die Sonne!“

Regelmäßige Veranstaltungen

Chorprobe von Bach- und Lutherchor

montags, 20:00-21:30 Uhr, Dreifaltigkeitshaus, Adenauerring 3

Runder Tisch gegen Rechtsextremismus

jeden dritten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Luthersaal

Omas gegen Rechts

jeden vierten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Gustav-Adolf-Saal

Luthercafé mit Spielen und Kuchen

mittwochs, 15:00-17:00 Uhr, Luthersaal

Gemeinsames Bibellesen

mittwochs, 18:30-20:00 Uhr, Luthersaal

Kinder- und Jugendchorgruppe

donnerstags, 16:15-17:15 Uhr, Luthersaal

Lachyoga

donnerstags, 18:45-19:45 Uhr, Gustav-Adolf-Saal

Gitarrenkurs

alle zwei Wochen freitags, 15:15-19:45 Uhr im Gustav-Adolf-Saal

Bücherei

sonntags, 11:00 im Anschluss an den Gottesdienst

Kirchencafé

jeden dritten Sonntag, 11:00 im Anschluss an den Gottesdienst

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Oktober

Ute Köhler

Irmgard Fehling

Werner Kaiser

Helga Lattrell

Ingeborg Rink

Ingrid Aßmann

Heinrich Volk

Karin Iwand

Ursula Bade

Manfred Dress

Rosemarie Ruppert

Marga Tremmel

Adolf Brauer

Marie-Luise Kühn

Emilie Wilhelm

Jörg Karius

Monika Würzburger

Renate Gaase

Dietrich Müller

Traute Schmitt

Hannelore Richter

Hannelore Walther

Gisela Anders

Elvira Maul

Walter Weimer

Ursula Schmidt

Dieter Gutjahr

Otilie Friedrich

November

Gerda Ketterer

Marianne Blömer

Hiltrud Abate

Ilse Fröhlich

Ruth Rohmann

Irmgard Krömmelbein

Herbert Brandt

Ingrid Sohn

Horst Hunathey

Eleonore Körner

Jürgen Steeg

Renate Hendrich

Rolf Müller

Ria Reimund

Gerhard Albrecht

Erika Krebühl

Wolfgang Fries

Gertraude Mattes

Waltraut Bischer

Doris Springer

Hildegund Bergsträßer

Jürgen Hartmann

Karin Löschner

Irina Makkonen

Christa Borges

Rosemarie Domehl

Renate Bangert

Helmut Kiefer

Anneliese Bayer

Horst Dumschat

Gisela Knoch

Anna Weintz

Johanna Arnd

Christa Lengert

Lina Usselmann

Marianne Lappat

Irmgard Koellner

Freud & Leid

Es wurden getauft:

Oliver Gander
Tobias Gander
Ben Schätzel
Leonie Schätzel
Lukas Schätzel
Charlotte Pohl
Greta Pearce
Tobias Nagel
Alva Klüber
Hugo Sabo
Isabella Rogge
Julie Wienholt
Malina Zanker
Melina Pfeiffer
Nevio Pfeiffer



Es wurden getraut:

Alex & Julia Kovalenko, geb. Gradwohl
Lukas & Angelika Schätzel, geb. Zender

Es wurden bestattet:

Thomas Grau
Marion Pöhlmann
Doris Cockrell
Ursula Krebs
Inge Ziemann
Dietlinde Reißert
Gertrud Pefestorff
Erwin Martin
Kurt Möser
Hannelore Schanz
Marie Ehrhardt
Gisela Hager
Christel Hoffmann



Kontakte & Adressen

Ev. Luthergemeinde Worms

Friedrich-Ebert-Str.45, 67549 Worms
www.luthergemeinde-worms.de

Kirchenvorstand | Geschäftsführender Ausschuss

Pfr. Simon Pascalis (Vors.), 06241-56224, simon.pascalis@ekhn.de
Jörg Bürgis (stellv. Vors.), 06241-324928, joerg.buergis@web.de
Pfrn. Brigitte Hoßbach, 06241-57956, brigitte.hossbach@ekhn.de

Gemeindebüro

Nadine Schmahl & Doris Ihl, 06241-594190, luthergemeinde.worms@ekhn.de
montags und mittwochs 09:30-11:30 Uhr, donnerstags 14:30-16:00 Uhr

Kirchenmusik

Kantor Christian Schmitt, 06241-2069962, christian.schmitt@ekhn.de

Kindertagesstätte Käthe-Luther-Haus, Köhlerstr.5, 67549 Worms

Annette Kleber, 06241-57890, kita.kaethe-luther-haus.worms@ekhn.de

Kindertagesstätte Oberlinhaus, Benediktinerstr.31, 67549 Worms

Sylvia Kadow-Kleber, 06241-53586, kita.oberlinhaus.worms@ekhn.de

Kanal 70, Hocheimer Str.4a, 67549 Worms

Henry Spielhoff, 0178-5175181

Ev. Sozialstation, Seminariumsgasse 4-6, 67547 Worms

06241-9206070

Mobiler Sozialer Dienst

06241-9206072

Telefonseelsorge

0800-1110111 (gebührenfrei)



**Es gibt viele Möglichkeiten,
die Luthergemeinde zu unterstützen
und sich für sie zu engagieren!**

Eine davon ist Deine und Ihre Spende.

Sparkasse Worms
IBAN DE54 5535 0010 0008 200024
BIC MALADE51WOR

Impressum

Herausgeber: Ev. Luthergemeinde Worms

Redaktion & Gestaltung: Pfrn. Brigitte Hoßbach & Pfr. Simon Pascalis

ViSdP: Pfr. Simon Pascalis

Wenn Ihr Lust habt mitzumachen, meldet Euch! Wir freuen uns!!!